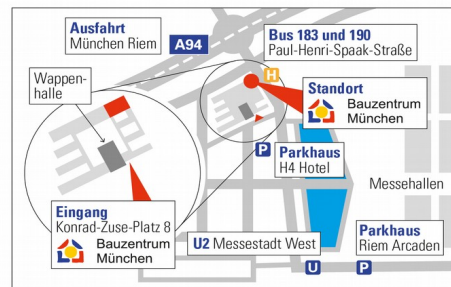




Newsletter Bauzentrum München August/September 2021 Mittwoch, 28. Juli 2021

Bauzentrum München
Konrad-Zuse-Platz 12
(Eingang: Konrad-Zuse-Platz 8)
81829 München

Das Bauzentrum München ist eine Einrichtung der
Landeshauptstadt München,
Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU)



Derzeit ist das Bauzentrum München für Publikumsverkehr geschlossen.

Infotelefon (Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr): (089) 54 63 66 - 0
Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum@muenchen.de
Internet: muenchen.de/bauzentrum

Guten Tag,

unser kostenfreier E-Mail-Newsletter informiert Sie regelmäßig über aktuelle
Veranstaltungs-, Beratungs- und sonstige Angebote im Bauzentrum München
sowie über ausgewählte News und interessante weitere Veranstaltungen.

Abbestellung Newsletter:

E-Mail an: bauzentrum@muenchen.de mit Betreff „Abbestellung Newsletter“
oder Online-Abmeldung: muenchen.de/bauzentrumnewsletter

Veranstaltungskalender: veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum
inkl. Download von Kalender-Dateien (ics-Format)

In unserem Veranstaltungskalender finden sie alle unsere Veranstaltungsangebote:

- [Fachforen](#)
- [Seminare](#)
- [Infoabende, Vorträge und Führungen](#)
- [Sonderveranstaltungen mit dem Bauzentrum München](#)
- [Ausgewählte Veranstaltungen unserer Partner*innen](#)

Informieren Sie sich online zu unseren Veranstaltungen, es lohnt sich!

Herzliche Grüße
und bleiben sie gesund

Christoph Tenbusch
Bauzentrum München



Bauzentrum
München

Konrad-Zuse-Platz 12
(Eingang: Konrad-Zuse-Platz 8)
81829 München
Telefon: (089) 54 63 66 - 0
Telefax: (089) 54 63 66 - 20

bauzentrum@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum
Infotelefon: Mo - Fr, 8 - 19 Uhr
Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8 - 19 Uhr
U-Bahn: U2 bis Messestadt West



Der Inhalt dieses Newsletters:

A. Allgemeine Hinweise

- (1) Gemeinsame Erklärung der Taskforce Wettbewerb München zur Zusammenarbeit
- (2) Stromspeicher-Inspektion 2021 kürt neue Testsieger und zeigt Techniktrends auf
- (3) woodency: Offener Wettbewerb für Studierende
- (4) Förderung für Wallboxen wird verlängert
- (5) Verbraucherzentrale aktualisiert Ratgeber Heizung

B. Hinweise der Koordinierungsstelle Solarenergie

- (1) Koordinierungsstelle für Solarenergie arbeitet in Taskforce Wettbewerb mit
- (2) CO₂-Steuerersparnis von Solarstrom

C. Fachforen vom Bauzentrum München

- (1) Web-Forum (21. September)
Flexibel nutzbare Grundrisse: Alter(n)sgerechter Wohnraum

D. Seminare vom Bauzentrum München

- (1) Web-Seminar Kompakt (22. September)
Lüftungskonzepte für Nichtwohngebäude
- (2) Web-Seminar Kompakt (23. September)
Die CE-Kennzeichnung für Bauprodukte
- (3) Web-Seminar Kompakt (27. September)
Leitungsanlagen-Richtlinie und Brandschutz
- (4) Seminar Baurecht (30. September)
Bauordnungsrecht für Einsteiger

E. Infoabende und VHS-Vorträge vom Bauzentrum München

- (1) Online-Infoabend vom Bauzentrum München (23. September)
Naturschutz und Artenvielfalt am Gebäude
- (2) Online-Infoabend vom Bauzentrum München (28. September)
Smart Home – Lifestyle oder Klimaschutz?

F. Veranstaltungen zum Wettbewerb München

- (1) Online-Infoabend vom Bauzentrum München (21. September)
Wettbewerb für Bürger*innen – Solarstrom selber machen!
Spezial: Mieterstrom

G. Partner*innen-Veranstaltungen

- (1) Online-Veranstaltung GIH Bayern (19. August)
Wärmebrückennachweis für EFH
- (2) Online-Veranstaltung GIH Bayern (9. September)
Hydraulischer Abgleich, Heizleistung, Mindestluftwechsel berechnen
- (3) Hybrid-Veranstaltung Münchner Volkshochschule & mitbauzentrale münchen
13. Wohnprojekttag 2021 (24. und 25. September)
- (4) Online-Veranstaltung GIH Bayern (27. September bis 1. Oktober)
Wärmepumpen-Heizanlagen in Gebäuden (3 Module)
- (5) Veranstaltung GIH Bayern (30. September)
Wärmebrücken - Praxis-Seminar für Fortgeschrittene

H. Sonstige Veranstaltungshinweise

- (1) Hybrid-Tagung Passivhaus Institut (10. bis 15. September)
25. Internationale Passivhaustagung
- (2) Online-Kongress VFH/FNR (20. bis 23. September)
21. Fachkongress für Holzenergie
- (3) Online-Tagung REZ (30. September bis 1. Oktober)
1. Bayerische Ressourceneffizienztag

A. Allgemeine Hinweise

(1) **Gemeinsame Erklärung der Taskforce Wattbewerb München zur Zusammenarbeit**

Am 12. Juli 2021 unterzeichneten Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz, und Vertreter*innen der in der Taskforce Wattbewerb München zusammengeschlossenen NGOs eine gemeinsame Erklärung zur Zusammenarbeit.

Damit München den Contest gewinnen kann, bedarf es einer breiten Kooperation zwischen allen relevanten Akteur*innen. Aus diesem Grund haben sich unter anderem Fridays for Future München, Green City e.V., muenchen.solar2030.de, Parents for Future München und der Solarverband Bayern e.V. mit der Stadtverwaltung in der Taskforce Wattbewerb München zusammengeschlossen, um in den nächsten Monaten neue lokale Projekte und Programme für den dezentralen Ausbau von Photovoltaik zu schaffen.

„Mit der gemeinsamen Erklärung bekräftigen wir ganz formell den guten Austausch, der bereits zwischen der Landeshauptstadt München und der organisierten Zivilgesellschaft besteht“, so Christine Kugler. „Die Teilnahme Münchens an Wattbewerb ist ein wichtiges Instrument, die Stadtgesellschaft für den PV-Ausbau und für ein klimafreundliches Denken und Handeln zu aktivieren und sensibilisieren, denn jede*r Einzelne kann einen individuellen Beitrag zur Energiewende und für ein klimafreundliches München leisten. Ich freue mich sehr, dass wir nun mit einem schlagkräftigen und hochmotivierten Team aus Vertreter*innen der Stadtverwaltung und Akteur*innen der Klimabewegung, der Energiewende in München neuen Schwung verleihen können.“

„Die Landeshauptstadt München fördert die Photovoltaik bereits durch ein umfangreiches Informationsangebot und durch handfeste Fördermaßnahmen. Ich freue mich ganz besonders, dass Parents For Future München und die anderen Beteiligten der Klimaschutzbewegung hier konstruktiv mit der Stadtverwaltung zusammenarbeiten, um den Ausbau der Photovoltaik weiter zu beschleunigen. Dass wir jetzt so konkret in die Umsetzung einbezogen werden motiviert uns enorm. Wir hoffen, dass sich noch weitere Gruppierungen und Engagierte der Taskforce Wattbewerb anschließen und mit kreativen Ideen den Wattbewerb München bereichern“, so Franz Fuchs, aktiv bei Parents For Future in München.

Weitere Infos unter:

muenchen.de/wattbewerb

(2) **Stromspeicher-Inspektion 2021 kürt neue Testsieger und zeigt Technikrends auf**

20 Solarstromspeicher von 15 Herstellerfirmen hat die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) in der vierten Auflage der Stromspeicher-Inspektion unter die Lupe genommen. An dem diesjährigen Speichervergleich haben sich neben E3/DC, Growatt, Sonnen und Viessmann sechs weitere Herstellerfirmen erstmals oder mit Produktneuheiten beteiligt. Das Ergebnis: Der bisherige Effizienzrekord wurde gleich von zwei Stromspeichersystemen überboten.

Nicht nur die Anzahl der in Deutschland installierten Photovoltaik-Batteriesysteme ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen, sondern auch deren Energieeffizienz. Zu dieser Einschätzung kommt die Forschungsgruppe Solarspeichersysteme der HTW Berlin in der Stromspeicher-Inspektion 2021.

Die 20 mit dem System Performance Index (SPI) bewerteten Stromspeichersysteme sind in den Leistungsklassen 5 Kilowatt peak (kWp) und 10 kWp gegeneinander angetreten. Den höchsten SPI (5 kWp) erreichte der Hybridwechselrichter Fronius Primo GEN24 6.0 Plus gemeinsam mit der BYD Battery-Box Premium HVS 7.7. In der größeren Leistungsklasse setzte sich das Gerät Power Storage DC 10.0 von RCT Power mit einem SPI (10 kWp) von 95,1 Prozent durch und stellte damit einen neuen Effizienzrekord auf. Fronius, Kaco und Kostal schnitten ebenfalls mit einem hervorragenden SPI (10 kWp) ab.

Die Forscher_innen begründen die häufig verbesserten Wechselrichterwirkungsgrade unter anderem mit dem vermehrten Einsatz von Siliziumkarbid-Leistungshalbleitern. Die effizientesten Systeme erreichen dadurch über einen weiten Leistungsbereich Wirkungsgrade oberhalb von 97 Prozent. Des Weiteren ist ein Trend hin zu Hybridwechselrichtern zu erkennen, die alle leistungselektronischen Komponenten in einem Gerät vereinen. Insgesamt zeigt die Stromspeicher-Inspektion 2021 sechs Technikrends im Batteriespeichermarkt auf.

In einem weiteren Schwerpunkt der Studie gehen die Autor*innen häufig gestellten Fragen zur Auslegung von Photovoltaik-Speichersystemen nach. Insbesondere Besitzer*innen von Eigenheimen mit einer Wärmepumpe oder einem Elektroauto raten sie zur Errichtung einer möglichst großen Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von mind. 10 kWp. Denn eine 10-kWp-Photovoltaik-Anlage, die etwa 50 bis 60 Quadratmeter des Hausdachs belegt, kann jährlich vier bis fünf Tonnen CO₂ vermeiden.

Die Stromspeicher-Inspektion wird in den kommenden drei Jahren in dem vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderten Projekt „Perform“ fortgeführt. Bis Ende 2021 können sich Speicherherstellerfirmen an der nächsten Ausgabe des Speichervergleichs beteiligen.

Weitere Informationen: stromspeicher-inspektion.de

(Quelle: [Pressemitteilung HTW Berlin vom 14.06.2021](#))

(2) **woodency: Offener Wettbewerb für Studierende**

Zum vierten Male lobt proHolz den interdisziplinären, internationalen, offenen Wettbewerb "Student Trophy" zum Thema Bauen mit Holz aus. In der aktuellen Ausgabe werden anhand von Bauplätzen in München, Berlin und Wien Ideen und Lösungen gesucht, die zeigen, wie Städte mit dem Baustoff Holz ressourcenschonend weitergebaut werden. Auslober ist proHolz Austria in Kooperation mit proHolz Bayern.

Zur Teilnahme eingeladen sind Studierende der Fachrichtungen Architektur und Bauingenieurwesen, es ist ein Preisgeld von insgesamt 15.000 € ausgeschrieben.

Kick-off Event: 20. Oktober 2021, München

Einreichschluss Entwurfsarbeiten: 31. März 2022

Preisverleihung: 19. Mai 2022, Wien

proholz-student-trophy.at

(Quelle: [Pressemitteilung proHolz Bayern vom 25. Juni 2021](#))

(3) **Förderung für Wallboxen wird verlängert**

Die KfW hat ihr Förderprogramm 440 für die Förderung von Wallboxen um 300 Millionen Euro aufgestockt. Der Topf umfasste bisher 500 Millionen Euro, diese waren bis Juni 2021 aufgebraucht.

[Weiterlesen im Beitrag auf haustec.de vom 19.07.2021](#)

(4) **Verbraucherzentrale aktualisiert Ratgeber Heizung**

Pünktlich zur besten Zeit für die Heizungssanierung oder einen Heizungsaustausch hat die Verbraucherzentrale ihren Ratgeber Heizung auf den neuesten Stand gebracht.

[Weiterlesen im Beitrag auf solarserver.de vom 21.07.2021](#)

B. Hinweise der Koordinierungsstelle Solarenergie

Die "Koordinierungsstelle Solarenergie" im Bauzentrum München unterstützt alle Münchner*innen bei ihren Fragen und Anliegen. Zusätzlich wird die Vernetzung und die Förderung des Austausches zwischen interessierten Eigentümer*innen von Wohnungen und Gebäuden sowie Anbieter*innen aus dem Bereich der Energiewirtschaft und aus den Bereichen Photovoltaik und Solarthermie angeboten. Gerne werden dabei auch modellhafte Projekte zum Einsatz der Solarenergie in München unterstützend begleitet. Diese neuen Aktivitäten ergänzen die vielfältigen Angebote der Beratung durch die ehrenamtlichen Berater*innen vom Bauzentrum München.

Haben Sie bereits ein schlüssiges, nachhaltiges Gesamtkonzept? Wollen Sie auf eine nachhaltige Strom- und Wärmeversorgung umstellen? Haben Sie genug Platz, um klimafreundliche Energie zu erzeugen? Dann sprechen Sie uns an! Alle interessierten Bürger*innen, Investor*innen und Fachexperten finden im Bauzentrum München mit der Koordinierungsstelle für Solarenergie Unterstützung.

Schauen Sie gerne in unseren [Veranstaltungskalender](#). Unsere Veranstaltungen können Sie zu vielen aktuellen Themen und Neuentwicklungen buchen. Im Juli erwartet Sie ein spannendes Programm aus Mieterstrom, Solarstrom, Solarwärme und neuesten Trends der Solarenergie. Wir freuen uns auf Sie!

[Infoseite Koordinierungsstelle Solarenergie](#)

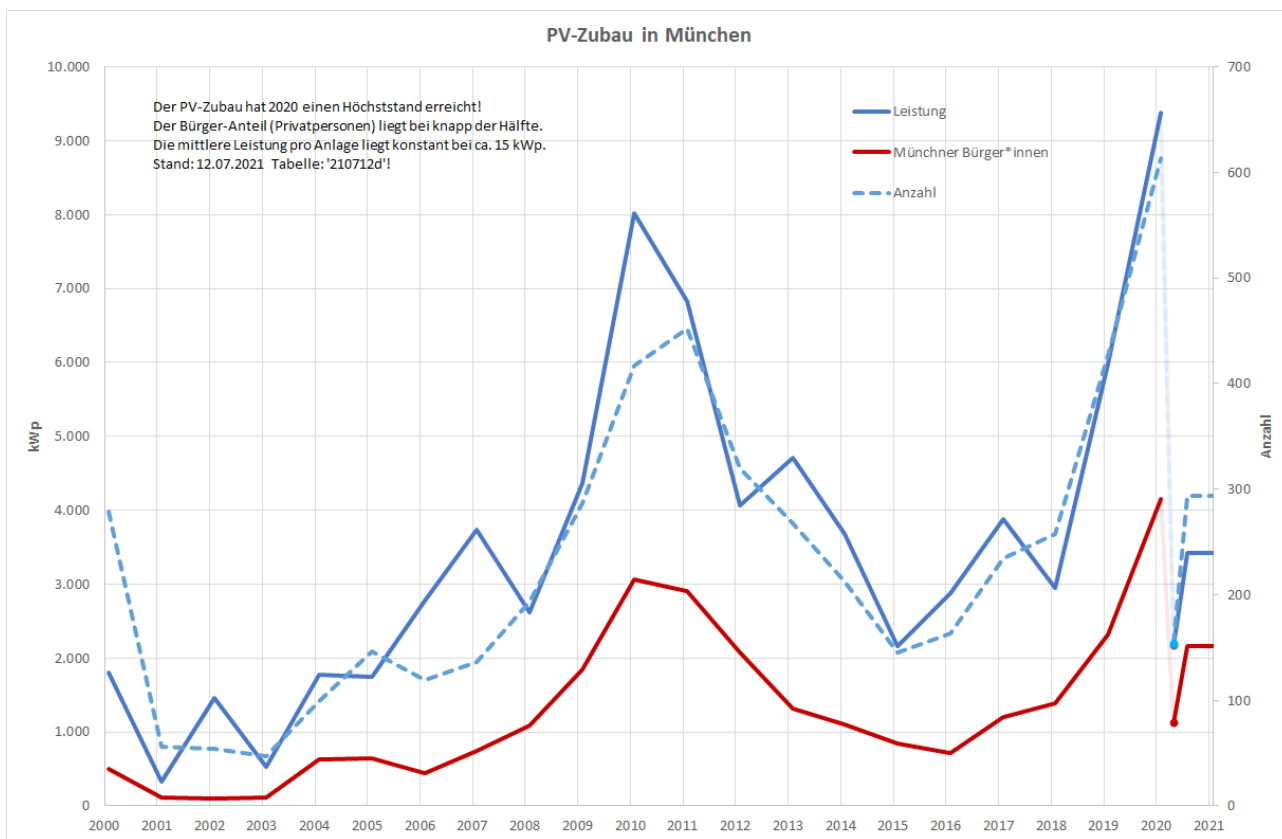
Kontakt: bauzentrum@muenchen.de

(1) Koordinierungsstelle für Solarenergie arbeitet in Taskforce Wattbewerb mit

Die Stadt München nimmt am „Wattbewerb der Städte“ teil und möchte damit den Photovoltaik-Zubau im Stadtgebiet stark beschleunigen. Für den Wattbewerb wurde unter muenchen.de/wattbewerb eine eigene Internetseite eingerichtet.

Die Einrichtung einer gemeinsamen „Taskforce Wattbewerb“ zwischen einer Kommune und NGOs ist ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt München im Wattbewerb (siehe oben Punkt A.1 „Gemeinsame Erklärung der Taskforce Wattbewerb München zur Zusammenarbeit“). Städte beziehungsweise Stadtverwaltungen können den Wattbewerb nicht gewinnen – es sind die Bürger*innen und engagierte Dacheigentümer*innen, die die Stadt im Wattbewerb voranbringen können. Die in zahlreichen Organisationen versammelten engagierten Aktiven sind ein wichtiges Bindeglied zwischen Stadtverwaltung und den Bürger*innen. Die Koordinierungsstelle für Solarenergie arbeitet mit ihrer fachlichen Expertise in der Taskforce Wattbewerb mit.

Die Auswertung des Photovoltaik-Zubaus der letzten Jahre hat ergeben, dass im Jahr 2020 ein neuer Zubaurekord bei Photovoltaik erreicht wurde: Es wurden über 600 Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von fast 9 Megawatt neu errichtet. Nach einem „Zwischentief“ im Jahr 2015 ist der Photovoltaik-Zubau wieder im Aufwind mit einem Zubauwachstum von circa 30 Prozent pro Jahr!



(2) CO₂-Steuerersparnis von Solarstrom

Der „Preis“ für die Verklappung von CO₂-Abgasen aus Verbrennungsprozessen in der Atmosphäre – die sogenannte CO₂-Steuer – beträgt derzeit 25 Euro pro Tonne. Diesen Preis müssen seit dem 1. Januar 2021 Unternehmen zahlen, wenn sie Diesel und Benzin, Heizöl oder Erdgas verkaufen. Bis zum Jahr 2025 steigt dieser Betrag nach aktueller Planung auf 55 Euro pro Tonne. Die Kosten werden natürlich an die Verbraucher*innen als verantwortliche Verursacher*innen der Emissionen weitergegeben.

Kürzlich äußerte sich Dirk Messner, Präsident des Umweltbundesamts (UBA) mit der Aussage „Bis Ende der 2020er – bis 2029 oder 2030 – da sind sich alle Experten einig, werden wir bei einem CO₂-Preis, wenn wir ehrlich sind, im 100-Euro-plus-X-Bereich landen“ (Quelle: [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de)). Für Energieverbraucher*innen, die überlegen, auf klimaneutrale, erneuerbare Energien umzusteigen und sich zum Beispiel eine eigene Photovoltaik-Anlage auf ihr Hausdach bauen lassen wollen ist es wichtig, abschätzen zu können, wie sich die CO₂-Preise entwickeln könnten und wieviel CO₂-Steuer sie mit der persönlichen Energiewende sparen können.

Wie hoch könnte der CO₂-Preis maximal steigen?

In einer Marktwirtschaft wird sich der maximale CO₂-Preis langfristig auf dem Preis für die Rückholung von CO₂ aus der Atmosphäre einpendeln. Kostenschätzungen für großtechnische Rückholung und sichere Verwahrung von CO₂ in der Erde liegen im Bereich von 100 bis 500 Euro pro Tonne. Ein realistischer Wert könnte also bei circa 200 Euro pro Tonne liegen.

Zum leichteren Rechnen helfen folgende „Daumen-Werte“:
100 Euro pro Tonne CO₂ = 10 Cent pro Kilogramm CO₂

Der aktuelle Steuersatz von 25 Euro pro Tonne entspricht also 2,5 Cent pro Kilogramm CO₂-Abfall. Der Preis in den 2030er Jahren könnte durchaus bei 20 Cent pro Kilogramm CO₂ liegen.

Doch wieviel Kilogramm CO₂-Abfall entstehen überhaupt bei der Verbrennung fossiler Energieträger?

Beim Verbrennen verbindet sich das Kohlenstoffatom mit zwei Sauerstoffatomen. In der Chemie ist die sogenannte „molare Masse“ bei Kohlenstoff mit 12 Gramm pro Mol, und bei Sauerstoff mit 16 Gramm pro Mol bekannt. CO₂ wiegt also 44 Gramm pro Mol. Die CO₂-Abgase sind also deutlich schwerer als die fossilen Brennstoffe! So werden aus 1 Liter Flüssig-Brennstoff (Heizöl, Diesel, Benzin sind hier relativ ähnlich), also rund 1 kg Flüssigbrennstoff circa 3 Kilogramm CO₂. Der Preis liegt also derzeit bei rund 7,5 Cent pro Liter und wird bis 2030 auf circa 30 Cent pro Liter steigen. Die Rückholung des CO₂ aus der Verbrennung von 1 Liter Diesel könnte rund 60 Cent kosten und ist jedenfalls teurer, als der Herstellungspreis von Diesel (vor Steuern und Abgaben). Die volkswirtschaftlichen Schäden aus CO₂-Emissionen werden übrigens mit rund 180 Euro pro Tonne angegeben, liegen derzeit also ebenfalls bei rund 55 Cent pro Liter und werden bislang von der Allgemeinheit getragen.

Für Erdgas liegen die Kosten etwas niedriger, da Erdgas (CH₄) einen höheren Anteil an Wasserstoffatomen enthält, die schadlos zu Wasser (H₂O) verbrennen. Daher liegt der CO₂-Ausstoß nur bei circa 2 Kilogramm CO₂ pro Kubikmeter Erdgas. Die CO₂-Kosten sind im Vergleich zu Flüssigbrennstoffen um ein Drittel niedriger. Allerdings sind hier die Methangas-Verluste bei der Förderung und Verteilung per Pipelines und Rohrleitungen nicht berücksichtigt. Methangas ist um einen Faktor 80 schädlicher als CO₂ für das Klima.

Um die verschiedenen Energieträger vergleichen zu können müssen alle auf die selbe Energieeinheit umgerechnet werden. Hier bietet sich die „Kilowattstunde“ (kWh) als praktische Einheit an. Flüssige Brennstoffe enthalten rund 10 Kilowattstunden pro Liter (beziehungsweise pro Kilogramm), Erdgas enthält circa 10 Kilowattstunden pro Kubikmeter.

In der nachfolgenden Tabelle sind daher die CO₂-Kosten pro Kilowattstunde Energieinhalt dargestellt:

CO₂-Emissionen und CO₂-Steuer verschiedener Energieträger

Annahme:	CO ₂ -Preis in Euro pro Tonne:	100 €/t			
Energieart		CO ₂ -Emission		CO ₂ -Preis	
Heizöl, Diesel, Benzin	1 l ~ 10 kWh	0,27 kg CO ₂ /kWh	3 kg CO ₂ /Liter	3 Ct/kWh	30 Ct/Liter
Erdgas	1 m ³ ~ 10 kWh	0,20 kg CO ₂ /kWh	3 kg CO ₂ /m ³ Gas	2 Ct/kWh	20 Ct/m ³ Gas
Strommix 2021	(~50% EE-Anteil)	0,5 kg CO ₂ /kWh		5 Ct/kWh	
Strommix 204x	(>90% EE-Anteil)	< 0,1 kg CO ₂ /kWh		< 1 Ct/kWh	
PV-Strom	(vom eigenen Dach)	0,0 kg CO ₂ /kWh		0 Ct/kWh	

Man sieht: Photovoltaik-Strom vom eigenen Dach setzt kein CO₂ frei und kostet daher keine CO₂-Steuer [Anmerkung: Bei der Herstellung wird Energie benötigt, die innerhalb eines Jahres wieder produziert wird. Die Herstellung von Photovoltaik-Anlagen wird perspektivisch auch CO₂-frei erfolgen.]. Strom aus dem Netz emittiert derzeit circa 0,5 Kilogramm pro Kilowattstunde. Die Emissionen werden mit steigendem Anteil Erneuerbarer Energien stetig sinken und in den 2030er Jahren auf weniger als 0,1 Kilogramm pro Kilowattstunde fallen. Demgegenüber liegt der CO₂-Ausstoß von Erdgas bei circa 0,2 Kilogramm pro Kilowattstunde, bei Flüssigbrennstoffen bei circa 0,3 Kilogramm pro Kilowattstunde.

Festzustellen ist: Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien sparen nicht nur Brennstoffkosten, sondern auch CO₂-Abgaben für die Verschmutzung der Atmosphäre. Die Kosten hierfür werden absehbar steigen und verbleiben überschaubar und gut kalkulierbar auf hohem Niveau. Diese Kosten kann man sich gut sparen.

Autor: Dr. Andreas Horn, Solarkoordinator Photovoltaik LHM, Bauzentrum München

C. Fachforen vom Bauzentrum München

veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/fachforen-exkursionen

Auf Grund der aktuellen CORONA-Lage können derzeit leider keine Präsenz-Veranstaltungen im Bauzentrum München stattfinden. Daher werden alle Veranstaltungen zur Zeit nur online angeboten.

Alle Online-Veranstaltungen vom Bauzentrum München werden mit Webex Events durchgeführt. Angemeldete Personen erhalten rechtzeitig vor der Veranstaltung den Teilnahme-Link per E-Mail.

(1) **Web-Forum**

Flexibel nutzbare Grundrisse: Alter(n)sgerechter Wohnraum

Termin: **Dienstag, 21. September 2021, 14.30 bis 17.00 Uhr**

Ort: **Web-Forum (online)**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/web-forum-alternsgerechter-wohnraum/>

Alle Online-Veranstaltungen vom Bauzentrum München werden mit Webex Events durchgeführt. Angemeldete Personen erhalten rechtzeitig vor der Veranstaltung den Teilnahme-Link per E-Mail.

Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

Es wurden keine Fortbildungspunkte beantragt.

Hinweise:

- Eine Teilnahme-Bestätigung kostet 25 Euro.
- Falls sie eine Bestätigung benötigen, bestellen sie diese bitte mit dem Formblatt.

Thema

Der demografische Wandel in Deutschland führt zu einer immer weiter fortschreitenden Alterung der Gesellschaft. In diesem Sinne stellt sich immer dringender die Frage, wie Wohnungen und Wohnhäuser gestaltet sein müssen, um ohne Umbau anpassungsfähig an im Laufe des Lebens veränderliche Haushaltsgrößen und Wohnbedürfnisse zu bleiben. Die sowohl private Rückzugsbereiche bieten, als auch Orte zur zwanglosen Begegnung und Unterstützung in der Nachbarschaft. Ein lebendiges, vielfältiges Wohnumfeld für alle Generationen, in dem es im höheren Alter möglich ist, in vertrauter Umgebung länger selbständig und eigenverantwortlich zu leben, bestehende häusliche Gemeinschaften und soziale Beziehungen in der Nachbarschaft zu erhalten. In der Stadt wie auf dem Land, im Neubau und der Modernisierung von Bestandsgebäuden.

Dieses Web-Forum stellt an Hand von Forschungsprojekten und Praxisbeispielen neue Wohnlösungen für ein differenziertes und bedürfnisgerechtes Wohnungsangebot vor. Es informiert über Beratungsmöglichkeiten und Förderprogramme und berichtet über innovative Lösungsansätze, wie ASL (ambient assisted (healthy) living) oder Wohnungstausch.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen eines Projekts des Bauzentrums München, das Lösungen für flexibel und damit nachhaltig nutzbare Grundrisse für alle Bauherr*innen propagieren möchte.

Das Bauzentrum München dankt Sabine Healey für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung und Isabella Leber für die Moderation.

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der [Bayerischen Architektenkammer](#).

Programm

- 14.30 Einleitung und Moderation
Sabine Healey, Architektin & Isabella Leber, Pool Leber Architekten BDA
- 14.40 **Forschungsprojekt Wüstenrot: Wohnen jenseits des Standards**
Neue Wohnlösungen für differenziertes und bedürfnisgerechtes Wohnungsangebot
Beispiele: Wohnprojekt Wien und Hamburg Falkenried
Andreas Bernögger, Architektur und Stadtplanung, Studio. Stadt. Region
- 15.00 **Anpassungsfähiger Wohnraum in Einfamilienhaus und Wohnung**
Projektbeispiele
Martin Pool, Leber Pool Architekten BDA
- 15.15 **Wohnberatung und Wohnungsanpassung**
Bedarfsanalyse, Maßnahmen und Fördermittel
N.N., Kompetenzzentrum für barrierefreies Wohnen, München
- 15.25 **Forschungsprojekt Fraunhofer Institut: AAL ambient assisted (healthy) living**
Video IT-Technik für ein langes selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden
- 15.30 **Ready: Vorbereitung Barrierefreiheit**
Prof. Dr. Thomas Jocher, Universität Stuttgart
- 15.45 Fragen zum ersten Teil
- 15.55 Pause
- 16.05 **Intensivere Wohnraumnutzung im Bestand**
- Motivation für Wohnungstausch
- Aufnahme neuer Mitbewohner*innen außerhalb der Familie
- Geeignete Maßnahmen zur baulichen Anpassung vorhandenen Wohnraums
Dr. Stephan Schott, ASTUS & Annette Rinn, BenE-München e.V.
- 16.20 **GEWOFAG Stützpunkte Wohnen im Viertel: Zu Hause versorgt - ein Leben lang**
Beispiel Quartiersentwicklung Sankt-Pius-Platz:
Modernisierung und Ergänzung einer Wohnanlage aus den 30er Jahren
N.N., GEWOFAG, München
- 16.35 **LeNa-Haus, Westfeld Basel**
Flächenreduzierter, anpassungsfähiger Wohnraum für Menschen
mit unterschiedlichen Wohnbedürfnissen in verschiedenen Lebensabschnitten
N.N., ARGE Scheibler Villard / Baumann Architekt*innen
- 16.50 Fragen zum zweiten Teil
- 17.00 Ende der Veranstaltung
-

D. Seminare vom Bauzentrum München

veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/seminare/

Auf Grund der aktuellen CORONA-Lage können derzeit leider keine Präsenz-Veranstaltungen im Bauzentrum München stattfinden. Daher werden alle Veranstaltungen zur Zeit nur online angeboten.

Alle Online-Veranstaltungen vom Bauzentrum München werden mit Webex Events durchgeführt. Angemeldete Personen erhalten rechtzeitig vor der Veranstaltung den Teilnahme-Link per E-Mail.

(1) **Web-Seminar Kompakt SK_2021_09_22**
Lüftungskonzepte für Nichtwohngebäude

Termin: **Mittwoch, 22. September 2021, 9 bis 12 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro**

Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten Wohngebäude

4 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude

4 Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/web-seminar-kompakt-lueftungskonzepte-nwg/>

Die Online-Veranstaltung wird mit Webex Events durchgeführt.

Angemeldete Personen erhalten rechtzeitig den Teilnahme-Link per E-Mail.

Referentin

Natascha Keilbar

Mitarbeiterin im Kundendienst bei Hottgenroth Software GmbH&Co.KG,
Schornsteinfegergesellin, Gebäudeenergieberaterin im Handwerk,
angehende Technikerin mit Fachrichtung Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik

Thema

Mit der DIN 16798-1 wird die Grundlage für die Planung und Auslegung von raumlufttechnischen Anlagen geschaffen. Sie trägt dazu bei, die energetische Gebäudebewertung unter Berücksichtigung der Eingangsparameter für das Raumklima zu bewerten. Nicht zu vergessen sind hierbei die Feuchträume, welche in den technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) definiert werden. Ein Zusammenspiel der Normen ist bei der Berechnung von Lüftungskonzepten unabdingbar: Das Lüftungskonzept für Nichtwohngebäude unter Berücksichtigung der DIN EN 16798-1 und der ASR A4.1 ist die Grundlage für die Planung von RLT-Anlagen, welche für den Aufenthalt von Menschen bestimmt sind.

Die Basis dieses Seminars bildet die Berechnung notwendiger Luftvolumenströme nach DIN EN 16798-1. Nach einem Exkurs durch die wichtigsten Punkte der DIN EN 16798-1 und der ASR A4.1 werden, anhand von Praxisbeispielen, Lüftungskonzepte für Nichtwohngebäude erstellt.

Inhalt

- Die wichtigsten Punkte aus der DIN EN 16798- 1 und ASR A4.1
- Berechnung der notwendigen Luftvolumenströme nach DIN EN 16798-1 inkl. Berücksichtigung von CO₂-Emissionen und Feuchteinträge durch Personen aus der VDI 2078 mit Hilfe von Software
- Möglichkeit der Eingabe von Mischgebäuden:
Wohn- und Nichtwohngebäude-Bereiche innerhalb eines Gebäudes
- Ausgabe eines Lüftungskonzeptes

Zielgruppe

Energieberater*innen, Architekten*innen, Ingenieur*innen, Planer*innen, Handwerker*innen

(2) **Web-Seminar Kompakt SK_2021_09_23**

Die CE-Kennzeichnung für Bauprodukte

- Verantwortung bei der Produkt-Auswahl
- Europäische Bauprodukte-Verordnung
- Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung

Termin: **Donnerstag, 23. September 2021, 9 bis 12 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro**

Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 4 Unterrichtseinheiten Wohngebäude
- 4 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude
- 4 Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/web-seminar-kompakt-ce-kennzeichnung-bauprodukte/>

Die Online-Veranstaltung wird mit Webex Events durchgeführt.
Angemeldete Personen erhalten rechtzeitig den Teilnahme-Link per E-Mail.

Referent

Hanno Werning, Dipl.-Ing. (FH) Holzbau und Ausbau

Zimmerer; Technischer Angestellter Technische Hochschule Rosenheim, Fakultät für Holztechnik und Bau; Mitarbeiter in Normenausschüssen „Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen - Klassifizierung (Katalog)“ und „Gips und Gipsprodukte“; freiberufliche Nebentätigkeit als Planer und Berater zum Brandschutz im Innenausbau, Fachautor und Referent

Thema

Beim Bauen mit Bauprodukten im Geltungsbereich der europäischen Bauprodukte-Verordnung, also Produkten mit Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung, haben Planer*innen und Verwender*innen dieser Produkte eine große Verantwortung. Es herrscht Unsicherheit, wie mit den Produkten umzugehen ist und was Planer*innen und Verwender*innen bei diesen Produkten beachten müssen. Das Seminar verdeutlicht die Bedeutung von Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung nach Bauproduktenverordnung und erläutert worauf beim Planen und Bauen mit CE-Produkten geachtet werden muss.

Inhalt

- Funktionsprinzip der technischen Spezifikationen nach BauPVO (mit Beispielen, u.a. Fenster)
- Leistungserklärung und CE-Zeichen für hEN- und ETA-Produkte
- Die Aufgaben der Planer*innen bei Planung und Ausschreibung
- Die Aufgaben der Verwender*innen bei Angebotsabgabe und Ausführung
- Weitere Verpflichtungen seit der BayBO-Reform vom September 2018

Zielgruppe

Architekt*innen, Bauingenieur*innen, Fachplaner*innen, Sachverständige, Handwerker*innen, Bauunternehmen

(3) **Web-Seminar Kompakt SK_2021_09_27**
Leitungsanlagen-Richtlinie und Brandschutz

Termin: **Montag, 27. September 2021, 14 bis 17 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **45 Euro**

Studierende / Azubis: **28 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

4 Unterrichtseinheiten Wohngebäude

4 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude

4 Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/web-seminar-kompakt-leitungsanlagen-richtlinie-und-brandschutz/>

Die Online-Veranstaltung wird mit Webex Events durchgeführt.

Angemeldete Personen erhalten rechtzeitig den Teilnahme-Link per E-Mail.

Referent

Christian Töpfel-Gruber, Dipl.-Ing.,

Mitarbeiter im vorbeugenden Brandschutz der Berufsfeuerwehr Augsburg, Energieberatungen für Wohn- und Nichtwohngebäude, BlowerDoor-Messungen

Thema

Die Leitungsanlagen-Richtlinie behandelt einen besonderen Teil der Technischen Gebäudeausrüstung - die Leitungen. Insbesondere elektrische Leitungen und Rohrleitungen mit den zugehörigen Komponenten werden in oder durch verschiedene Bauteile verlegt. In der Leitungsanlagen-Richtlinie sind die besonderen Anforderungen zusammengefasst, um den Planerinnen, Planern und Handwerkerinnen, Handwerkern einheitliche Standards und auch erprobte Lösungsansätze an die Hand zu geben. In der praktischen Umsetzung sind dazu die formulierten Randbedingungen zu beachten oder können besondere Erleichterungen genutzt werden. Diesen Überlegungen sind die Leistungsmerkmale der ausgewählten Bauprodukte gegenüberzustellen.

Inhalt

Neben den Grundlagen werden Leitungsanlagen in Rettungswegen betrachtet. Da diese einen besonderen Schutz bieten sollen, werden hier konkrete Anforderungen formuliert, die diesen Schutz gewährleisten sollen. Die Verlegung von Leitungen in Wänden und Decken tangiert grundsätzliche Anforderungen aus dem Brandschutzkonzept, die nicht geschwächt werden sollen. Darüber hinaus werden über Leitungen verschiedenste sicherheitstechnische Anlagen angebunden. Es ist also auch ein Maß an Sicherheit für diese Leitungen einzuplanen. An verschiedenen Beispielen werden Lösungsansätze und die jeweiligen Randbedingungen erläutert.

Zielgruppe

Architekt*innen, Planer*innen, Bauingenieur*innen, Bausachverständige, Handwerker*innen (insbesondere in den Gewerken Zimmerei, Trockenbau, Putz/Stuck, Fensterbau), Bauträger*innen und Immobilienverwalter*innen

(4) **Web-Seminar Baurecht SR_2021_09_30**
Bauordnungsrecht für Einsteiger

Termin: **Donnerstag, 30. September 2021, 16 bis 19 Uhr**

Ort: **Web-Seminar (Online)**

Kosten: **65 Euro**

Studierende & Azubis: **30 Euro** / Sonderkonditionen im Abo

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

0 Unterrichtseinheiten Wohngebäude

0 Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude

0 Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/web-seminar-baurecht-bauordnungsrecht/>

Die Online-Veranstaltung wird mit Webex Events durchgeführt.
Angemeldete Personen erhalten rechtzeitig den Teilnahme-Link per E-Mail.

Referent

Fabian Gerstner, LL.M, Rechtsanwalt, Rechtsanwälte Heuking Kühn Lüer Wojtek München tätig im Bereich des öffentlichen Rechts mit Schwerpunkten im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Immissionsschutzrecht, Wasserrecht, Denkmalschutzrecht und Kommunalrecht

Thema

Das Bauordnungsrecht und insbesondere die BayBO prägen den gesamten Baugenehmigungsprozess. Es ist daher für die tägliche Praxis in Behörden, Planungsbüros und Gemeinden unerlässlich. Ohne ein systematisches Grundwissen fällt eine sachgerechte Beurteilung der in der Praxis anfallenden Konstellationen jedoch naturgemäß schwer. Ziel der Veranstaltung ist es daher, den Teilnehmenden einen umfassenden Überblick in klar strukturierter Form über die Grundlagen des Bauordnungsrechts zu vermitteln. Dabei werden verschiedene Fragestellungen anhand aktueller Praxisbeispiele besprochen.

Inhalt

Es wird ein umfassender Überblick u.a. zu folgenden Bereichen gegeben:

- Abstandsflächenrecht
- stellplatzrechtliche Thematiken
- Erteilung von Abweichungen bezüglich der Anforderungen der BayBO
- Nachbarschaft im Bauordnungsrecht
- Die verschiedenen Gestattungsverfahren der BayBO
- Baugenehmigung und Vorbescheid
- Bauaufsichtliche Maßnahmen

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle am Bau Beteiligten, insbesondere an Planungsbüros, Architekt*innen, Ingenieur*innen, Investor*innen, Projektentwickler*innen sowie Vertreter*innen von Behörden und kommunaler Gebietskörperschaften.

E. Infoabende und VHS-Vorträge vom Bauzentrum München

veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/infoabende-vortraege-fuehrungen

Auf Grund der aktuellen CORONA-Lage können derzeit leider keine Präsenz-Veranstaltungen im Bauzentrum München stattfinden. Daher werden alle Veranstaltungen zur Zeit nur online angeboten.

Alle Online-Veranstaltungen vom Bauzentrum München werden mit Webex Events durchgeführt. Angemeldete Personen erhalten rechtzeitig vor der Veranstaltung den Teilnahme-Link per E-Mail.

(1) **Online-Infoabend vom Bauzentrum München** **Naturschutz und Artenvielfalt am Gebäude**

Termin: **Donnerstag, 23. September 2021, 18 bis 19 Uhr**

Referentin: **Pamela Jentner**, Dipl.-Biol. Univ, Baubiologin (IBN)
Ehrenamtliche Beraterin im Bauzentrum München

Ort: **Online-Vortrag**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/online-infoabend-bauzentrum-naturschutz-gebaeude/>

Erfolgreiche Fallbeispiele zeigen bereits seit vielen Jahren, dass durch mehr Grünflächen in den Städten und Gemeinden gesunde und lebenswerte Orte entstehen, die Mehrwert in vielerlei Hinsicht bieten. Sie ermöglichen eine Steigerung der Lebens- und Wohnqualität für die Bürger*innen, verbessern das Stadtklima und bieten mehr Raum für Natur- und Artenvielfalt. Die Bedeutung der Grünflächen nimmt angesichts des Klimawandels, drohender Überhitzung der Städte im Sommer, der Zunahme von Starkregen-Ereignissen, sowie des allseits bekannten Artensterbens rasant zu. Bei diesem Infoabend wird Pamela Jentner (Dipl.-Biol. Univ, Baubiologin (IBN)) unter anderem folgende Fragen beantworten: Was kann konkret getan werden? Welche Maßnahmen haben sich bewährt? Welche Möglichkeiten bieten sich in Wohnanlagen an? Welche Strukturen können in einer Grünfläche geschaffen werden, die der Biodiversität zu Gute kommen und was können Bürger*innen im eigenen Garten, auf Balkonen, Dächern und Fassaden dazu beitragen?

(2) **Online-Infoabend vom Bauzentrum München**
Smart Home – Lifestyle oder Klimaschutz?

Termin: **Dienstag, 28. September 2021, 18 bis 19 Uhr**

Referent: **Rudi Seibt**, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Planer, Sachverständiger
Ehrenamtlicher Berater im Bauzentrum München

Ort: **Online-Vortrag**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/online-infoabend-bauzentrum-smart-home/>

Die Versprechen der Smart-Home-Werbung lauten: "Alles geht von allein" und "Jederzeit Zugriff auf die Technik in meinem Heim". Für viele Kunden ist dies vor allem ein Lifestyle-Produkt nach dem Motto Home 4.0. Aber Smart heißt ja "intelligent". Smart kann also auch einen Beitrag zur CO₂- Reduzierung leisten. die intelligente Verknüpfung der verschiedenen Energieverbraucher mit den verfügbaren Energiegebern, die Nutzung eigener Solarstromerzeugung mit Solarwärmesammeln, stationären oder mobilen Batterien und eine ebenso intelligenter Raumwärme-Organisation kann den CO₂-Ausstoß um zweistellige Prozentwerte senken. Rudi Seibt (Dipl.-Ing. Elektrotechnik, Planer und Sachverständiger) erläutert anschaulich wie das geht.

F. Veranstaltungen zum Wattbewerb München



München beteiligt sich an Wattbewerb – und gewinnt mit Photovoltaik!

Mit vielfältigen Veranstaltungen rund um das Thema Photovoltaik werden Bürger*innen und Unternehmer*innen motiviert und unterstützt, eigene Photovoltaik-Projekte umzusetzen.

veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/wattbewerb

Jetzt mitmachen und anmelden – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

muenchen.de/wattbewerb

(1) **Online-Infoabend vom Bauzentrum München**
Wettbewerb für Bürger*innen – Solarstrom selber machen!
Spezial: Mieterstrom

Termin: **Dienstag, 21. September 2021, 18 bis 19 Uhr**

Referenten: **Dr. Andreas Horn**, Solarkoordinator PV, Referat für Klima- und Umweltschutz
Peter Schaumann, #muenchensolar2030

Ort: **Online-Vortrag**

Teilnahme kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Link zur Online-Anmeldung:

<https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/veranstaltungen/online-infoabend-bauzentrum-wettbewerb-mieterstrom-2/>

Solarstrom selber machen! In dieser neuen Vortrags-Reihe erhalten Sie jeweils einen kompakten Überblick zu den Möglichkeiten, Solarstrom selber zu machen – ob auf dem Eigenheim, in der WEG oder als Mieter*in, ob mit einzelnen Modulen oder mit Insel-Anwendungen.

Der Vortrag zeigt Möglichkeiten auf, wie eine Hausgemeinschaft sich selber mit Strom versorgen kann. Kleine Mehrfamilienhäuser brauchen ein anderes Mieterstrom-Konzept als große Wohngebäude mit mehr als 10 Wohnungen. Aber (fast) immer lässt sich ein Konzept finden, das realisierbar ist! Auch wenn der Aufwand anfangs unüberschaubar erscheint, so gilt am Ende doch: „Selbermachen macht glücklich!“ Und mit Solarstrom gewinnt die ganze Hausgemeinschaft.

E. Partner*innen-Veranstaltungen

veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum/partner_innenveranstaltungen/

(1) **Online-Veranstaltung GIH Bayern**
Wärmebrückennachweis für EFH

Termin: **19. August 2021, 14.00 bis 17.30 Uhr**

Ort: **Online-Veranstaltung**

Veranstalter*in: **[GIH Bayern e.V.](#)**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

[Programm und Anmeldung](#)

(2) **Online-Veranstaltung GIH Bayern**
Hydraulischer Abgleich, Heizleistung, Mindestluftwechsel berechnen
- vereinfachtes Verfahren

Termin: **9. September 2021, 14.30 bis 17.30 Uhr**

Ort: **Online-Veranstaltung**

Veranstalter*in: **[GIH Bayern e.V.](#)**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

[Programm und Anmeldung](#)

(3) **Hybrid-Veranstaltung Münchner Volkshochschule & mitbauzentrale münchen**
13. Wohnprojekttag 2021

Wohnprojekte als Impulsgeber für Innovationen in Stadt und Umland

Termin: **24. bis 25. September 2021**

Ort: **Kulturzentrum Gasteig, Black Box im 1. OG und online**

Veranstalter*in: **[Müncher Volkshochschule](#) & [mitbauzentrale münchen](#)**

[Programm und Anmeldung](#)

(4) **Online-Veranstaltung GIH Bayern**
Wärmepumpen-Heizanlagen in Gebäuden (3 Module)

Termin: **27. und 29. September und 1. Oktober 2021, jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr**

Ort: **Online-Veranstaltung**

Veranstalter*in: **GIH Bayern e.V.**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

[Programm und Anmeldung](#)

(5) **Veranstaltung GIH Bayern**
Wärmebrücken - Praxis-Seminar für Fortgeschrittene

Termin: **30. September 2021, 9.00 bis 16.30 Uhr**

Ort: **Präsenz-Veranstaltung – Ort wird noch bekanntgegeben**

Veranstalter*in: **GIH Bayern e.V.**
in Kooperation mit dem Bauzentrum München

[Programm und Anmeldung](#)

F. Sonstige Veranstaltungshinweise

(1) **Hybrid-Tagung Passivhaus Institut**

25. Internationale Passivhaustagung

Termin: **Teil 1: 10. bis 12. September 2021**
Teil 2: 14. und 15. September 2021

Ort: **Hybridveranstaltung: Historische Stadthalle Wuppertal und Online**

Veranstalter*in: [Passivhaus Institut](#)

[Programm und Anmeldung](#)

(2) **Online-Kongress VFH/FNR**

21. Fachkongress für Holzenergie

Termin: **20. bis 23. September 2021**

Ort: **Online-Veranstaltung**

Veranstalter*in: [Fachverband Holzenergie \(VFH\) im Bundesverband BioEnergie e.V. \(BBE\)](#)
[Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe \(FNR\)](#)

[Programm und Anmeldung](#)

(3) **Online-Tagung REZ**

1. Bayerischen Ressourceneffizienztage

Termin: **30. September bis 1. Oktober 2021**

Ort: **Online-Veranstaltung**

Veranstalter*in: [Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern \(REZ\)](#)

[Programm und Anmeldung](#)

Das Bauzentrum München braucht Ihre Unterstützung

- Leiten Sie diesen Newsletter bitte an Ihnen bekannte Multiplikator*innen weiter.
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie Interesse an einer Kooperation haben.
- Machen Sie uns Vorschläge für neue Veranstaltungen und Beratungsangebote.

Das Bauzentrum München ist eine Non-Profit-Einrichtung der Landeshauptstadt München, Referat für Klima- und Umweltschutz. Unser umfangreiches Veranstaltungsprogramm und Beratungsangebot trägt dazu bei, innovativen, klimafreundlichen und regenerativen Techniken und Dienstleistungen den Weg zu bereiten.

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zum Bauzentrum München zu.
Wir freuen uns in jedem Fall über eine Nachricht von Ihnen.